

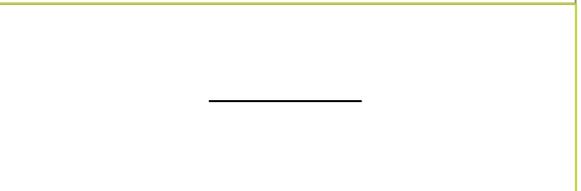
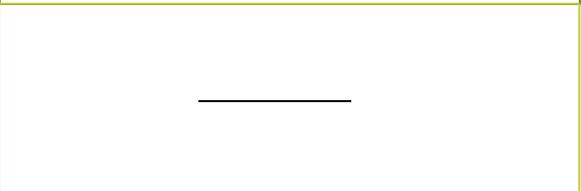
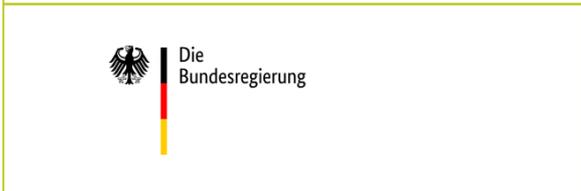
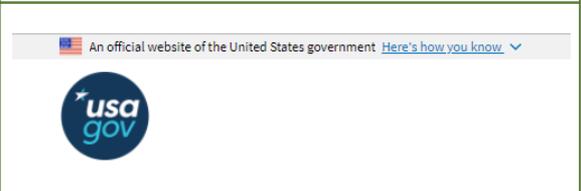
Zahlreiche Regierungen nutzen ein kontext- bzw. zielgruppenspezifisches Markierungssystem bestehend aus drei Säulen

Regierungsmarke	Digitalmarke	Internationale Landesmarke
 <p>Te Kāwanatanga o Aotearoa New Zealand Government</p>	 <p>Te Kāwanatanga o Aotearoa New Zealand Government</p>	 <p>NEW ZEALAND</p>
 <p>Departementsnavn på to linjer</p>	 <p>Government.no</p>	 <p>Norway</p>
 <p>Rialtas na hÉireann Government of Ireland</p>	 <p>gov.ie</p>	 <p>Ireland</p>

Regierungsmarke

Digitalmarke

Internationale Landesmarke

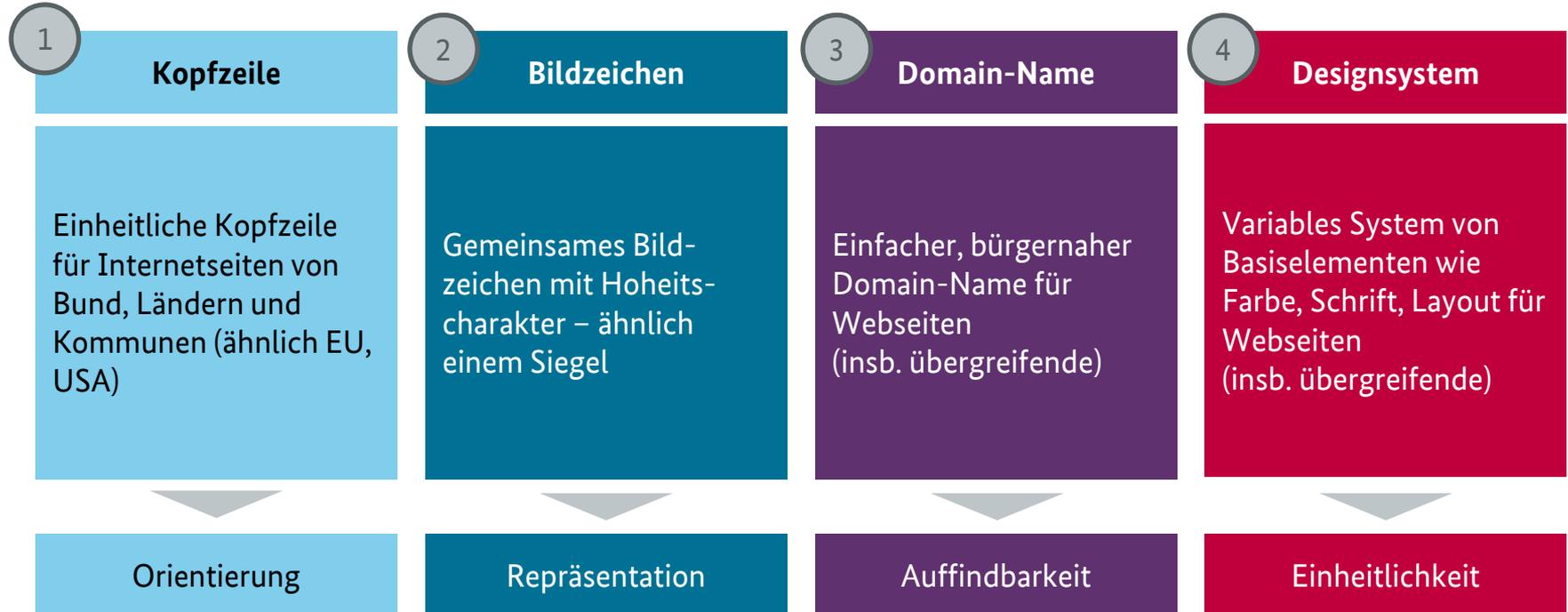


Ergebnisse des Auftaktworkshops vom 02.06.2023

- Ein vorgeschlagenes Kennzeichnungssystem (vier Säulen) bestehend aus mehreren, flexibel einsetzbaren Kennzeichnungselementen („Baukastensystem“) wurde von den Teilnehmenden (Bund/Länder/Kommunen) positiv bewertet (s. nächste Seite).
- Die Einführung eines bundeseinheitlichen Bildzeichens als zusätzliche eindeutige und barrierefreie Kennzeichnung von digitalen Verwaltungsleistungen sowie zur Kennzeichnung von gemeinsamen Angeboten mehrerer staatlicher Akteure wurde positiv bewertet.
- Der Vorschlag, das Zeichen in einem studentischen Wettbewerb zu entwickeln, wurde ebenso positiv bewertet.
- Es besteht Einigkeit, dass es einen einfachen und eindeutigen Domain-Namen für behörden- oder ebenenübergreifende Webseiten geben sollte.

Kennzeichnungselemente

Internetseiten von Bund/Ländern/Kommunen



Nächste Schritte

- Workshop-Ergebnisse sind Basis für das Kreativ-Briefing der zu entwickelnden Dachmarke
- Evaluierung konkreter Bedarfe für eine Dachmarke und möglicher URLs aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger (qualitative Untersuchung)
- Entwicklung eines Konzepts zur Durchführung eines „Ideenwettbewerbs“ (Studierenden-Wettbewerb) um eine hohe Akzeptanz für eine Dachmarke bei Bund/Ländern/Kommunen und in der Bevölkerung zu schaffen